

5. W. 31.

Weltpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm

Heft 19



1. Oktober – 15. Oktober 1931



Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



*Elbing: Jahnschule (Rückansicht) vom
Jahnsporthaus aus gesehen.*

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Omnibusverbindung nach Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

Werktag s von 10 bis 17 Uhr.

Sonntag s von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

ff. E. Staatsmedaille
Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Konditorei Koppenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Der Regierungsbezirk Westpreußen

umsaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhmbettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Inhalt

Seite

Allgemeine Beschreibung	1
Elbing (Zu unserem Titelbild, Auskunftsstellen, Veranstaltungen, Stadtbeschreibung, Rundgänge, Aussichtspunkte, Besichtigungstafel, Badeanstalt, Post, Weinstuben, Cafés u. Conditoreien, Unterkunft)	3-7 und 15-17
Verkehrswverbindungen (Fahrpläne) von u. nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau u. Stuhm	9-14
Marienburg (Auskunftsstellen, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge, Unterkunft)	18
Marienwerder (Auskunftsstellen usw.)	19
Deutsch-Eylau (Auskunftsstellen usw.)	19
Riesenburg (Auskunftsstellen usw.)	20
Stuhm (Auskunftsstellen usw.)	20

1981.1804

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Guttempelhaus

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus

für jedermann geöffnet

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0.80 und 1.00 Mk.

Inh. Johs. Steinhöfel, Georgendamm 16. Telephon 3491.

Gesellschaftsfahrten

nach dr Haffküste, Tannenberg, Wehlenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserem Titelbild

Die Jahnschule in Elbing

Im Osten der Stadt, an der Jahnstraße, erhebt sich auf einer kleinen Anhöhe hinter geschmaclvollen Terrassen und Freitreppe-Anlagen die Jahnschule. Sie wurde in den Jahren 1928/29 erbaut und gehört mit zu den schönsten Elbinger Bauwerken der Neuzeit. Als Volksschule für Knaben und Mädchen ist sie zugleich Akademieschule, d. h., an ihr erhalten die werdenden Lehrer der Elbinger Pädagogischen Akademie ihre praktische Ausbildung. Der Bau gliedert sich in zwei Teile, in den Klassen- und den Turnhallenbau. Im Klassenbau sind untergebracht: im Sockelgeschoss in der großen Halle die Miss-Ausgabe, im nördlichen Teil die Kochklasse, Nähklasse, Waschklasse, in den aufgehenden Geschossen 18 Normalklassen, dazu als Spezialklassen ein Zeichensaal, eine Gesangsklasse, eine Physikklassse mit Vorbereitungszimmer und Sammlung, naturwissenschaftliche Klassen, ferner ein Unterrichtsraum mit Plätzen für Studenten der Akademie. Die Verwaltungs- und Lehrerräume liegen im Erdgeschoss.

Der Turnhallenbau ist infolge der Geländegestaltung zweigeschossig; das Sockelgeschoss nimmt große Badeanlagen und Werkräume für Holz-, Pappe- und Schmiedearbeiten auf. Darüber befindet sich in großen Ausmaßen die Turnhalle; sie dient gleichzeitig als Festraum und ist mit Bühne und Empore ausgestattet.

Unmittelbar an die Schule schließen sich große Sportplätzanlagen (Jahnsportplatz) an, und zwar ein Übungspalz, eine Kampfbahn mit Aschenbahn und Tennisplätze. Das Ganze ist mit einem Parkgürtel umgeben, der der Erholung der Einwohnerschaft dient. Die Gesamtanlagen werden nach den Randstraßen durch Wohnungsgebäuden abgeschlossen, eine städtebaulich besonders bemerkenswerte Lösung.

Ein Spaziergang in den schönen Anlagen des Jahn-Sportparkes ist sehr lohnend, ebenso ein Besuch der zweckmäßig eingerichteten Jahnschule, die Gruppenbesuchern gerne ihre Pforten öffnet. Näheres siehe auf Seite 7.

Elbing

Gegründet 1237.

71 000 Einwohner.

A u s k u n f t s s t e l l e n :

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr. Sonntags von
8.30—10 Uhr

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.
Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.
Reichseisenbahn - Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang
Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-
verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter,
der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffnerbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517,
3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffnerbahn,
lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über
die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—18
und 15—18 Uhr.



Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Donnerstag, den 1. Oktober, 20 Uhr: „Narrenglanz“. Ein
Spielmannsdrama v. R. Rittner (Stadttheater).

Freitag, den 2. Oktober, 20 Uhr: „Meine Schwester und
ich“! Musikalisches Lustspiel v. R. Blum. Musik von
Benatzki (Stadttheater).

Sonnabend, den 3. Oktober, 20 Uhr: „Der Prozeß der Mary
Dugan“. Ein Prozeß von R. Lothar (Stadttheater).

Sonntag, den 4. Oktober, 15.30 Uhr: Fremdenvorstellung
„Meine Schwester und ich“. Musikalisches Lustspiel
v. R. Blum. Musik von Benatzki (Stadttheater).

Sonntag, den 4. Oktober, 20 Uhr: „Meine Schwester und
ich.“ Musikalisches Lustspiel von R. Blum. Musik v.
Benatzki. (Stadttheater.)

Sonntag, den 4. Oktober, 20 Uhr: Violin-Konzert-Abend,
veranstaltet von Musikdirektor Hugo Wernicke. Kla-
vier: Gerhard Wagner (Aula des Oberlyzeums).

Montag, den 5. Oktober, 20 Uhr: „Narrenglanz“. Ein
Spielmannsdrama v. R. Rittner. (Stadttheater.)

Montag, den 5. bis Sonntag, den 11. Oktober: „Luft-
fahrtwerbewoche mit Rundflügen.“ (Flugplatz Elbing.)

Dienstag, den 6. Oktober, 20 Uhr: „Der Prozeß der Mary
Dugan“. Ein Prozeß v. R. Lothar (Stadttheater).

Mittwoch, den 7. Oktober, 20 Uhr: „Böhmisches Musikanten“.
Singspiel v. Bernhard Grün. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 8. Oktober, 20 Uhr: „Das Konto X“. Lustspiel v. Bernauer u. Desterreicher. Erstes Aufreten des Directors Goswin Moosbauer. (Stadttheater.)

Freitag, den 9. Oktober, 20 Uhr: „Böhmisches Musikantern“. Singspiel v. Bernhard Grün (Stadttheater).

Sonnabend, den 10. Oktober, 15 Uhr: — Zu kleinen Preisen — „Der Froschkönig“. Märchen v. M. Paul (Stadttheater.)

Sonnabend, den 10. Oktober, 20 Uhr: „Das Konto X“. Lustspiel v. Bernauer u. Desterreicher. (Stadttheater.)

Sonntag, den 11. Oktober, 15.30 Uhr: Fremdenvorstellung „Peppina“. Singspiel v. Desterreicher. Musik v. R. Stolz. (Stadttheater.)

Sonntag, den 11. Oktober, 20 Uhr: „Böhmisches Musikantern.“ Singspiel v. Bernhard Grün. (Stadttheater.)

Montag, den 12. Oktober, 20 Uhr: „Herr Lamberthier“. Komödie v. L. Verneuil. (Stadttheater.)

Dienstag, den 13. Oktober, 20 Uhr: „Peppina“". Singspiel v. Desterreicher. Musik v. R. Stolz. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 14. Oktober, 20 Uhr: „Das Ständchen bei Nacht“. Lustspiel von Leo Lenz. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 15. Oktober, 20 Uhr: „Herr Lamberthier“. Komödie v. L. Verneuil. (Stadttheater.)

Rathaus-Café-Konditorei

Inh.: Hugo Hohmann

Rathaus

ELBING

Telephon 2900

Täglich der vornehme Konditorei-Betrieb

Nachmittags Mittwoch
Familien-Café, Konzert und Freitag Abend
bei Konditoreipreisen! Tanz

Es spielt die prominente

Konzert- und Jazzkapelle

ERICH MANN

I. Konzertmeister der Wiener Volksoper

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Ostland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Voeser & Wolff, Witkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungsmäzen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbing's; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leere Brücke (Blick auf die Schiffswerft f. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — kleiner Lustgarten (Schichaudenkmäler, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuherer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnsschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuherer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberförster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Erner gestalten der Thümberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Röger.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher
gegenüber d. Central-Hotel
**Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend**



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pf.

*
Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	D 7 2. 3.	541 1.-3.	D 2 2. 3.	309 335	543 2. 3.	305 2. 3.	311 2. 3.	345 2. 3.	591 2. 3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2. 3.	D 15 2. 3.	431 2. 3.		
Berlin Schleif. Bahnhof	—	19.54	—	23.28	von	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—	
Danzig	ab	0.03	—	3.25	—	7.30	—	—	* 10.14	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40	
Marienburg	an	1.47	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	—	11.40	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	2.21	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	13.30	12.23	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	2.55	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	14.03	12.54	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	14.10	12.57	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	—	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	16.51	15.22	19.48	18.32	20.30	23.04	23.17	bis Bsg.

** Führt Kurztragen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Gromberg—Dirsfeld, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Elbing—Berlin

Stationen	D 4 2. 3.	302 2. 3.	W 2. 3.	S 2. 3.	548 2. 3.	334 2. 3.	542 2. 3.	D 24 1.-5.	672 314	D 2 2. 3.	598 1.-3.	D 16 2. 3.	316 2. 3.	550 2. 3.	554 2. 3.	D 8 1.-3.	
Königsberg Hbf.	ab	23.58	21.54	—	—	6.16	von	9.04	v. Mai	9.10	13.53	12.30	15.33	*	—	19.00	20.18
Elbing	an	1.31	0.02	—	—	8.50	Bresb.	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	1.32	0.13	5.21	5.41	8.55	7.03	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	1.56	0.41	5.55	6.15	9.30	7.39	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	2.06	0.57	* 6.40	* 6.40	—	8.20	11.12	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	8.06	8.06	—	10.03	12.15	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—	6.47	
Berlin Sch. Bsh.	an	8.51	10.45	—	—	—	—	21.12	—	18.59	7.45	22.12	—	—	—	Et. B.	

9 Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passaufschriften siehe Seite 14

** Führt Kurztragen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschnau—Brünnberg—Bozen, an Breslau 4.47 Uhr. * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Zehorn — Döllnitz — Gnyau — Wittenstein
Posen

D 15	201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen			D 116	254	D 56	348	D 8	258	306	D 52	208	
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	ab	Berlin	Sch. B. an	22.12	—	19.04	5.24	6.47	—	—	7.40	0.34	
18.46	—	—	—	1024	9.40	—	3.30	—	ab	Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20	2.50	—	—	—	—	
—	324	326	—	—	—	—	—	—	ab	Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	10.40	15.20	13.24	—	—	2.37	—	—	ab	Zehorn	ab	16.08	—	12.21	18.10	22.35	—	—	0.19	8.25	
21.14	14.48	19.15	15.35	306	—	4.46	7.39	—	an	Döllnitz	Gnyau	ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	—	22.12	4.33
23.11	18.02	22.06	17.33	—	—	6.44	10.32	—	ab	Döllnitz	Gnyau	an	13.46	7.29	10.04	12.36	15.12	20.37	21.53	22.02	
D 115	245	—	—	—	—	—	—	243	ab	Döllnitz	Gnyau	an	12.53	6.03	9.10	11.14	13.50	19.06	20.33	21.08	
23.21	18.50	—	—	—	—	—	—	—	an	Wittenstein	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0.16	20.11	—	—	—	18.50	7.12	7.51	14.33	9.59	18.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Danzig über von Preußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Preußen weder Bäume noch sonstige Zusatzpapiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Begrenzen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schnedemühl—Marienburg. Paß- u. Bilanzwangs. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung im Fischau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirischau. Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirischau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirischau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden bisumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirischau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiefendorf 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. 5. Die Schiffssverbindung Elbing—Rahiberge—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Österreich haben, ein Reichsausweis mit Sichtbild für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Tiegenhof

Marienburg — Maldeuten — Wittenstein		Elbing — Miswalde — Döterode — Hohenstein								
		S	W			S	W			
—	6.01 11.10 13.42 — 19.25 23.02 ab Marienburg 5.55 6.59 12.13 14.30 17.50 20.13 23.45 ab Riechenburg 6.10 7.11 12.27 14.41 18.05 20.24 23.56 ab Rosenberg 6.45 7.37 — 15.07 18.39 20.49 0.22 ab Dt. Elbau Stadt 6.50 7.41 — 15.11 18.45 20.53 0.26 ab an Dt. Elbau Bf.	an	7.41 6.58 6.36 6.10 6.05	9.25 8.31 8.15 7.42 7.35	— 12.47 12.33 — —	15.13 14.33 14.19 17.50 17.44	19.15 18.32 18.17 21.07 21.02	22.29 21.46 22.59 22.25 22.18	— — — — —	ab Marienburg an Simonsdorf an Siegenhof an
—	6.39 11.34 14.24 17.26 22.56 ab Marienburg 7.53 12.41 15.48 18.22 23.51 ab Miswalde 8.21 13.07 16.16 18.50 — ab Maldeuten 8.53 13.30 16.40 19.12 — ab Mohrungen 10.02 14.34 17.56 20.27 — ab Wittenstein	an	6.10 5.15 — — —	7.42 6.44 6.40 7.25 7.05	8.50 7.52 7.29 9.25 9.20	11.02 10.04 15.17 15.17 14.58	16.43 15.48 15.32 20.32 20.13	21.58 21.01 20.32 20.15 19.01	— — — — —	an
—	6.55 11.44 14.53 20.07 ab Elbing 7.47 12.37 15.43 21.56 an Miswalde 7.56 12.43 15.50 21.04 ab Miswalde 8.44 13.29 16.40 21.52 ab Liebenthal 9.00 13.46 16.56 22.08 an Döterode 9.11 14.42 20.01 — ab Döterode 10.28 12.57 15.56 21.14 an Hohenstein	an ab an ab an ab	6.38 5.45 5.44 4.56 4.40 —	8.43 7.44 7.44 6.55 6.39 —	— — — — — —	16.37 15.47 15.41 14.56 14.39 —	21.45 21.59 20.57 20.15 19.59 —	— — — — — —	14.35 14.17 19.06 21.55 19.16 18.02	

Marienburg—Mäldeuten—Ullenstein

Elbing		Miswalde		Diterode		Hohenstein	
S	W	S	W	S	W	S	W
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	ab Marienburg	an	6.10
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	Miswalde		7.42
8.21	13.07	16.16	18.50	—	Maldeuten		8.50
8.53	13.30	16.40	19.12	—	Mohrungen		11.02
10.02	14.34	17.56	20.27	—	Ullenstein		16.43
6.55	11.44	14.53	20.07	ab Elbing	an	6.38	16.37
7.47	12.37	15.43	21.56	an Miswalde	ab	5.45	—
7.56	12.43	15.50	21.04	ab Miswalde	an	5.44	15.47
8.44	13.29	16.40	21.52	ab Liebenühl	ab	4.56	—
9.00	13.46	16.56	22.08	an Diterode	ab	4.40	15.41
11	W10.00	14.42	20.01	ab Diterode	an	—	14.56
12.57	15.56	21.14	—	an Hohenstein	ab	—	14.39
						</td	

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Ullenstein

	W	S							
	T	S	W	T	S	W	T	S	W
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	ab Elbing	9.49	10.53	17.26
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.48	an Güldenboden	9.30	10.35	17.08
	W					W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	ab Güldenboden	6.26	9.05	10.33
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	ab Br. Holland	6.12	8.48	10.19
8.15	14.15	15.30	18.50	23.22	0.39	an Maldeuten	5.39	6.30	9.45
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	an Mohrungen	5.19	—	16.18
10.02	—	17.56	20.27	—	—	an Ullenstein	—	9.20	14.58
								20.13	—
								8.10	13.48
								19.01	—

Häffnerbahn Elbing — Volkemitt — Braunsberg

ab 1. Oktober 1931.

	W	S	T	S	W	T	S.	u.	Dienst	E. u.					E. u.	
	V	S	T	S	W	T	V			W	S	T	S	W	V	
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30	18.59				7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59					7.10	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06					7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18					6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28					6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35					6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58					6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	22.17				6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34				5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	22.40				5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	ab Elbing					21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	ab Schlobitten					20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	an Wormditt					19.35
	11.34	21.35	—	ab Bischdorf					17.12
	12.20	bis Röbel	—	an Rastenburg					16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

				Ab Elbing				
		Mittwoch						
		Gonnabend						

Stationen		Werktag	Markt	Sonnt. und Feiertags	(*)
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.00 13.30	19.20 9.10	13.30 —	19.30 23.30
Trunz	—	7.27 13.57	19.47 9.37	13.57 —	19.47 23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45 14.10	17.45 20.04	9.55 14.15	17.45 20.05
Volkemit	—	8.00 14.25	18.00 —	10.10 14.30	18.00 20.20
Gadinen	—	8.07 14.32	18.07 —	10.17 14.37	18.07 20.27
Lenzen	—	7.15 8.25	14.45 18.25	— 10.30	18.35 20.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50 9.00	15.20 19.00	— 11.00	— 19.00	21.20 1.10

Stationen		Werktag	Markt	Sonnt. und Feiertags	(**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50 7.10	13.30 14.00	17.00 17.35	19.20 19.50	9.10 9.45
Lenzen	—	— 14.10	17.45 17.55	20.00 20.10	9.55 10.05
Gadinen	—	— 14.30	17.55 18.15	20.25 20.43	14.10 14.20
Volkemit	—	7.00 7.20	14.35 14.55	18.35 20.43	17.45 17.55
Neukirch-Höhe	—	— 7.50	19.00 19.20	21.00 21.20	20.00 20.10
Trunz	—	— 7.50	19.00 19.20	21.00 21.20	20.32 20.55
Elbing (Carlsonpl.) an	— 7.50	— 7.50	— 7.50	— 7.50	0.05 0.15
	†) Markttag!				0.30 0.45
	*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.				1.10 1.10
	**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.				

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen	(Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7 ²⁴	ab 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³² ab (nur Werktags) 7 ³⁰ 13 ²⁰	
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei	
an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵ ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵	
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbinger Straßenbahn = Verkehr.

Vogelsang = Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 6⁰⁸ 6⁵⁶ 7⁴⁴ usw. in Abständen v. 48 Min. bis 19⁴⁴
ab Vogelsang 6³² 7²⁰ 8⁰⁸ usw. in Abständen von 48 Min. bis 20⁰⁸

b) Sonntags

ab Alter Markt von 6⁰⁸ 6³² 6⁵⁶ usw. in Abständen v. 24 Min. bis 20³²
An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtbahnlinie 1
ab Reichsbahnhof in 8 Minuten = Verkehr bis Vogelsang
von 9⁰⁰ — 20⁰⁶ Uhr.

ab Vogelsang 6³² 6⁵⁶ 7²⁰ usw. in Abständen von 24 Min. bis 20⁵⁶

Stadt = Verkehr (Früh = Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Diefestraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴

(Tag = Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5⁵⁹, 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶,
21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

" Reichsbahnhof 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 , Pangritzstraße 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰,
20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹²,
21²⁸, 21⁴⁴

" Friedrich-Wilhelm-Platz 5³⁴ nach Pangritzstraße

" Pädag. Akademie 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴.

" Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹².

Linie 3 " Friedr.-Wilh.-Pl. 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰
" Wittenfelde 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge
der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab	Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23 ¹⁵ , 0 ¹⁶
"	Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22 ³⁷ , 23 ⁴¹ 0 ³⁰ * (nur bis Friedrich Wilhem-Platz).
"	Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23 ¹⁵ , 0 ¹⁶
"	Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22 ³⁸ , 23 ⁴² , 0 ³⁰ *, (* Sonntag bis Friedr. Wilh.-Platz).

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310.
Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimat-
kundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochent-
ags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis:
Erw. 0.50 Rm., Kinder 0.30 Rm., Fremden- und
Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carls-Büdorff-Heimat-Museum,

Wilhelminstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 14—16 Uhr,
Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vor-
heriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,50 Rm.,
Kinder 0,25 Rm., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-
orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger
Anmeldung beim Gemeindefirchenrat, Altstädt. Wallstr.
18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 Rm., Kinder 0.25
Rm., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhd.), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal
von H. Spleith, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aus-
sicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und
Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-
dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt
in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenerwerbs- schule mit höherer Fachschule für Frauen- berufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf
3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Be-
suchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittags-
stunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Ein-
trittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Saathenschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf
3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Be-
suchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis
13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis
für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Frem-
dengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Groß-
betrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rech-
zeitiger Anmeldung.

Badeanstalt:
Deutsches Bad Friedrich-Stäuberstraße 5. Betrieb
33 1/2. Schwimmhalle, Wannen-, Brause- und medi-
zinische Bäder. Geöffnet von 9—12 und 14—19 Uhr,
Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr. Kassenschluß 1/2
Stunde vorher. Heißluft-, Dampf- und andere medi-
zinische Bäder werden nur bis 18 Uhr verabfolgt.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9 1/2 Uhr. Ausgabe postlagernder
Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von
Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur, sämtl. Fabrikate schnellstens
Elektrische Kraftausrüstungen



Gebr. Franz
Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma
Robert Bosch A. G., Stuttgart.

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.
Diese Firmen sind als solide und reell bekannt!

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholsreiches Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 3.00-5.00 6.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 50, Tel. 2987 2.50-3.00 5.00-6.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 3.00 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16

Tel. 3674 2.00—2.50 4.00— 5.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geissstr. 27, Tel. 2070, 2.50—3.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.50—3.00 5.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weiher Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
Kinderausstattungen, Modewaren
— Bleye-Strickkleidung —

Empfehle meine renovierten und

behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement	Mark 1.—
Kleines Gedeck	Mark 1.40
Großes Gedeck	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

E. Döring, Gewerbevereinshaus,

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.
Fernruf 2112.

Gehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreichung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Lustverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weizenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vor-springender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Nachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weizenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burgenlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Sandkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird, dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Rafflensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; ev. ang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüsse nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weizen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weizenberg.

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

—

Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Frig Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Beachten Sie bitte

Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

**Verkaufs-, Ausstellungs- u.
Beratungsstelle**

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

**Beehren Sie unsere Ausstellung
mit Ihrem Besuch**

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn
m. b. H.
Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung